

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Albert's von Haller Grundriß der Physiologie für Vorlesungen

mit den Verbesserungen von Wrisberg, Sömmerring, und Meckel.

Die thierischen- und Geschlechtsverrichtungen Wachstum, Leben und
Tod des Menschen

Haller, Albrecht von

Erlangen, 1800

Vierter Abschnitt. Von dem kleinen Hirn.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8183

daß bei Hunden, Katzen, Iltis, Igel hingegen die vordern offenbar kleiner, als die hintern sind. Sg.

25) Sommering war der erste, der diese, zwar schon längst bekannte, Steinchen unter die natürliche Beschaffenheit des Hirns rechnete, welche man sonst als kränzlich angab. N. d. H.

26) Sylvius hat sie so genannt, so wie die Bierhügel selbst, unter denen die Wasserleitung fortgeht, Sylvius's Brücke genannt wird. W.

§, 622. Die ganze Masse des großen Hirns sammelt sich unterhalb in der Grundfläche in zwei sehr starke zusammengedrückte Säulen, die auf ihrer Oberfläche der Länge nach linirt sind, und inwendig etwas graue Substanz haben, die Schenkel nemlich des großen Hirns. Diese gehen rückwärts zusammen, und werden von den unter ihnen liegenden Schenkeln des kleinen Hirns bedeckt, und begeben sich mit deutlichen Faserbündeln in die Pyramidenkörper des Rückenmarks, und in andere tiefer liegende, welche die innern Querfasern, die vom kleinen Hirn kommen, von den vorigen absondern, und den Anfang des Rückenmarks gemeinschaftlich mit dem Mark des kleinen Hirns bilden.

Vierter Abschnitt.

Von dem kleinen Hirn.

§. 623. Das kleine Hirn ist kleiner, und auch einfacher. Es hat zwei Lappen, die doch nirgends tief abgesondert sind, sondern die sowohl ober-, als unterhalb allenthalben durch einen mittlern Ring vereinigt werden, der vom ähnlichen Bau ist, und der
Wurm

Burm genannt wird, zu dessen Seite sich ein flacher Hügel findet, der eben so, wie das übrige kleine Hirn beschaffen ist. Dieser Theil der im Kopf befindlichen Masse (das kleine Hirn), hat die meiste graue Substanz bei wenigem Mark. Zwar liegt die graue Substanz auch im Umfang, allein sie ist mehr mit Parallelfurchen durchzogen, die Zirkelbögen vorstellen. Auf diese Art werden nicht eben tief abgesonderte Läppchen gebildet²⁷⁾, die einzeln ihr Mark erzeugen, und wenn sich allmählich viele solche Streifen angesammelt haben, in einem Stamm, der ein Bäümchen vorstellt, übergehen. Zwischen der grauen und markigten Substanz findet sich allenthalben durch das ganze kleine Hirn noch eine dritte gelbliche Mittelsubstanz, von der sich zuweilen die graue, die genau parallel die Fortsätze der Gefäßhaut umgibt, ringsum abtrennt. Alles Mark des kleinen Hirns kommt in der Mitte gleichsam in einen kurzen Stamm zusammen, und zeigt in der Mitte, wo es am dicksten ist, einen sehr krausen, in verschiedenen Körpern sehr verschieden gestalteten, ovalen, mit vielen Zacken versehenen Kern *corpus dentatum oviserratum*. Dieses Mark sammelt sich in die großen Schenkel des kleinen Hirns zusammen, die inwendig durch gezähnte und verwickelte graue Linien abgesondert werden, und sich dreifach endigen. Ein Theil steigt gegen die Vierhügel aufwärts, und vereinigt sich daselbst mit dem Mark des großen Hirns unter den hintern Vierhügeln; durch einem andern markigten Querstreifen vereinigt sich der rechte mit dem linken, ebenfalls unter den beiden hintern Vierhügeln. Von eben diesem Theil gehen einige ganz abgesonderte Fibern nach abwärts, und gesellen

sellen sich zu den Quersfasern der Brücke. Zwischen diesen ersten Fortsätzen des kleinen Hirns wird ein markigtes Blatt hinter der vierten Hinhöhle ausgespannt, welches jenseits dieses Fortsatzes seine Fibern fortschickt. Ein zweiter Theil steigt zum Rückenmark herunter, und endiget sich in eigene keilensförmige Hügel, an welche sich noch andere graue anlegen; beide haben noch keinen Namen. Ein dritter, in der Mitte liegender, größerer Theil geht quere nach unten, und wirft sich unter die Schenkel des großen Hirns, umfaßt sie, und vermischet sich mit ihnen, nachdem er zweimal mit ihren Markfibern (S. 613) abgewechselt hat: er besteht selbst aus Quersfasern, und vermischet sich mit ihnen größtentheils²⁸).

27) Ich besitze ein Präparat vom kleinen Hirn, worin diese Lappchen in mehr als 20 so tief abgetheilt sind, daß das ganze kleine Hirn schichtenweis gleichsam aufgehoben werden kann; doch so, daß sie noch in der Mitte zusammenhängen. A. d. H.

28) Unter den Abbildungen des Gehirns, von denen man nach den unvergleichlichen Tafeln eines um diesen Theil der Zergliederungskunde unsterblich verdienten Vicq d'Azur, so auch denen eines Santorini und der ersten von Sommering (1778) besorgten, keine bessern erhalten zu können glaubte, zeichnet sich doch Sommering's neueste unübertrefflich schöne Tabula Baseos Encephali, 1799. aus, ob sie gleich nicht das ganze Hirn umfaßt, sondern nebst einer allgemeinen Darstellung der Grundfläche des großen und kleinen Hirns zunächst die möglichst treue Bezeichnung der Ursprünge der Hirnnerven zu ihrem Hauptzwecke hat. Außerdem hat ihr Sommering einige Korollaria beigefügt, von denen hieher die Sätze gehören, daß die Struktur des menschlichen Hirns von derjenigen der Thierhirne verschieden sey,

sey, und daß das Hirn eines dreijährigen Kindes in Aufsehung seiner verschiedenen Theile und seiner Nerven schon beinahe dieselbe Größe, Struktur, und Ausbildung habe, wie das Hirn eines Erwachsenen, daß es also überhaupt ungemein frühzeitig ausgebildet werde. Von den übrigen Resultaten wird nachher bei den Nerven die Rede seyn. H. S.

Fünfter Abschnitt.

Von dem verlängerten Mark und Rückenmark.

§. 624. **A**uf diese Art entsteht aus den Schenkeln des großen Hirns, die über den Schenkeln des kleinen Hirns hinabsteigen, und aus dem Mark des kleinen Hirns, welches über das Mark des großen Hirns quer läuft, zuerst ein markigter Queerfortsatz, der Hirnknoten (die Brücke), der fast eiförmig, doch von beiden Seiten abgestutzt, und in der Mitte ein wenig flach gedrückt ist, und durchaus Quersfasern zeigt: ferner in ungetrenntem Zusammenhang mit diesem Knoten das durch eine eigene Furche in der Mitte getheilte verlängerte Mark (der Anfang des Rückenmarks), welches inwendig mit etwas gräuer Substanz abwechselnd durchzogen wird. Es ist konisch, und liegt gegen das große Loch abhängig. Dieses verlängerte Mark hat vor der Brücke zwei Paar Erhabenheiten. Das äußere Paar hat eine Oliven-Figur ³⁹), das innere ist pyramidalisch, nemlich nach untermwärts konisch abnehmend. Eine mittlere Furche, in die sich die Gefäßhaut begiebt, scheidet sie von einander. Allein zwischen diesem Mark und dem Wurm des kleinen Hirns entsteht eine Höhle, die durch vier kleinere Fortsätze, welche theils auf, theils ab-

ab-